

zu: vkonst3.1

aus: SCHÖNE, A (ed.) Johann Wolfgang Goethe. Faust. Texte. Frankfurt/M 1994. (= Bd.I) SCHÖNE, A Johann Wolfgang Goethe. Faust. Kommentare. Frankfurt/M 1994. (= Bd.II)

SCHÖNE, I,147 + II,321

Mein Busen drängt
sich nach ihm hin.

Ein glättend abschwächender Eingriff Goethescher Selbstzensur. In der *Frühen Fassung* hieß es, rücksichtslos direkt gegen den Verhaltenskodex des zeitgenössischen Publikums verstoßend: *Mein Schoos! Gott! drängt / Sich nach ihm hin* - ein tonbeugender Aufschrei hob dort das Wort *Gott* aus der metrischen Senkung, so dass dieses für Margarete ganz ungeheure Eingeständnis als einzig dreihebiger Vers das zweihebig gefaßte Regelmaß ihrer Rede durchbrach.
